

Verordnung über die Handelsmittelschule (V HMS)

Vom 19. Mai 2010 (Stand 1. August 2015)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 24 Abs. 2 des Gesetzes über die Berufs- und Weiterbildung (GBW) vom 6. März 2007 ¹⁾, die §§ 12 und 17 des Dekrets über die Mittelschulen (Mittelschuldekret) vom 20. Oktober 2009 ²⁾ sowie die Art. 8 Abs. 2, 14 Abs. 1, 20 Abs. 1, 27 Abs. 2 und 34 der Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung, BMV) vom 24. Juni 2009 ³⁾, *

beschliesst:

1. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

¹⁾ Diese Verordnung regelt die Beurteilungen, die Promotionsentscheide, das Qualifikationsverfahren zur Erlangung des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Kauffrau beziehungsweise Kaufmann erweiterte Grundbildung (E-Profil) sowie die Berufsmaturität kaufmännischer Richtung an Handelsmittelschulen. *

§ 2 Beurteilung

¹⁾ Die Beurteilung der Schülerinnen und Schüler erfolgt lehrplanbezogen und umfasst alle Leistungskomponenten.

²⁾ Das Ergebnis der Beurteilung wird in jedem Fach mit einer ganzen oder halben Note ausgedrückt. 6 ist die höchste, 1 die tiefste Note. Noten unter 4 stehen für ungenügende Leistungen.

³⁾ Die Fachlehrpersonen nehmen die Beurteilungen vor.

¹⁾ SAR [422.200](#)

²⁾ SAR [423.120](#)

³⁾ SR [412.103.1](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

§ 2a * Nachteilsausgleich

¹ Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, bei denen die damit verbundenen Funktionsstörungen ärztlich beziehungsweise fachpsychologisch nachgewiesen sind, haben Anspruch auf einen angemessenen Nachteilsausgleich.

² Die betreffenden Nachweise sind rechtzeitig vor Inanspruchnahme des Nachteilsausgleichs im Hinblick auf Promotionsentscheide und Prüfungen zu erbringen.

³ Über Art und Umfang der Massnahmen zum Nachteilsausgleich entscheidet im Rahmen von § 2 die Schulleitung.

2. Promotion *

§ 3 Promotionsentscheide

¹ Promotionsentscheide dienen der Zuordnung der Schülerinnen und Schüler in diejenigen Klassen, die ihren Fähigkeiten entsprechen, sowie der Entlassung derjenigen Schülerinnen und Schüler, die den schulischen Anforderungen nicht zu genügen vermögen.

² Die Promotionskonferenz setzt die Zeugnisnoten fest und entscheidet am Ende jedes Semesters über die Promotion ins nächste Semester. *

³ ... *

§ 4 Promotionsfächer

¹ Promotionswirksam in der 1. Klasse sind: *

- a) * die Grundlagenfächer Deutsch, Französisch beziehungsweise Italienisch, Englisch und Mathematik;
- b) * die Schwerpunktfächer Finanz und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht;
- c) * die Ergänzungsfächer Geschichte und Politik sowie Technik und Umwelt;
- d) * das für das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erforderliche Fach (EFZ-Fach) Information, Kommunikation, Administration (IKA);
- e) * das Fach Sport.

² Promotionswirksam in der 2. Klasse sind: *

- a) * die Grundlagenfächer Deutsch, Französisch beziehungsweise Italienisch, Englisch und Mathematik;
- b) * die Schwerpunktfächer Wirtschaft und Recht sowie Finanz- und Rechnungswesen;
- c) * das Ergänzungsfach Geschichte und Politik;
- d) * die EFZ-Fächer Information, Kommunikation, Administration (IKA), Projekte Vertiefen und Vernetzen sowie Integrierte Praxisteile (IPT);
- e) * ein zusätzliches, allgemeinbildendes Fach der schulisch organisierten Grundbildung gemäss Bildungsplan (SOG+-Fach) und das Fach Sport. Wenn mehr als ein SOG+-Fach belegt wird, zählt dasjenige mit der besseren Note.

³ Promotionswirksam im 1. Semester der 3. Klasse sind: *

- a) die Grundlagenfächer Deutsch, Französisch beziehungsweise Italienisch, Englisch und Mathematik;
- b) die Schwerpunktfächer Wirtschaft und Recht sowie Finanz- und Rechnungswesen;
- c) das Ergänzungsfach Geschichte und Politik;
- d) das EFZ-Fach Information, Kommunikation, Administration (IKA);
- e) ein SOG+-Fach und das Fach Sport. Wenn mehr als ein SOG+-Fach belegt wird, zählt dasjenige mit der besseren Note.

§ 4a * Anrechnung bereits erbrachter Lernleistungen

¹ Die Schulleitung entscheidet über Dispensationen vom Unterricht. Sofern sich die Dispensation auf das Qualifikationsverfahren auswirkt, entscheidet das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS).

§ 5 Definitive Aufnahme, Beförderung

¹ Schülerinnen und Schüler werden nach der allfälligen Probezeit, welche bis zum Ende des 1. Semesters dauert, definitiv aufgenommen beziehungsweise am Ende des Semesters definitiv befördert, wenn kumulativ die Promotionsvoraussetzungen gemäss Art. 17 BMV erfüllt sind sowie in den Promotionsfächern gemäss § 4 *

- a) der Durchschnitt der Fachnoten mindestens 4,0 beträgt,
- b) höchstens drei Fachnoten ungenügend sind,
- c) die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4,0 gesamthaft den Wert 2,5 nicht übersteigt.

² ... *

§ 6 Nichtbeförderung

¹ Wer die Voraussetzungen gemäss § 5 am Ende eines Semesters nicht erfüllt, wird provisorisch befördert. Nach einer provisorischen Beförderung müssen die Voraussetzungen gemäss § 5 am Ende des nachfolgenden Semesters erfüllt werden, andernfalls müssen die letzten beiden absolvierten Semester repetiert werden. *

² Eine freiwillige Repetition gilt als Nichtbeförderung.

§ 7 Entlassung

¹ Wer am Ende der Probezeit die Voraussetzungen gemäss § 5 nicht erfüllt, wird aus der Schule entlassen. *

² Wer nach erfolgter Nichtbeförderung die Voraussetzungen gemäss § 5 ein weiteres Mal nicht erfüllt, wird aus der Schule entlassen. *

§ 8 * ...

§ 9 * ...

§ 10 * ...

§ 11 * ...

3. Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau beziehungsweise Kaufmann erweiterte Grundbildung (E-Profil)

§ 12 Qualifikationsverfahren

¹ Das Qualifikationsverfahren zur Erlangung des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Kauffrau beziehungsweise Kaufmann erweiterte Grundbildung (E-Profil) richtet sich nach den massgebenden Bestimmungen des Bundes und der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung (VBW) vom 7. November 2007 ¹⁾.

² Das BKS entscheidet auf Antrag der Schulleitung über das Bestehen des schulischen Teils des Qualifikationsverfahrens. *

4. Berufsmaturität

*4.1. Abschlussprüfung **

§ 13 Prüfungstermin, Zulassung

¹ Die Abschlussprüfung findet am Ende der schulischen Ausbildung statt. *

² Die Zulassung zur Abschlussprüfung setzt den Besuch des letzten Schuljahrs in der Regel an derjenigen Lehranstalt voraus, an welcher die Prüfung abgelegt wird. *

§ 13a * Prüfungsorganisation

¹ Für die Organisation und Durchführung der Abschlussprüfung ist die von der jeweiligen Schule beauftragte Prüfungsleitung zuständig.

² Die Handelsmittelschulen erstellen eine einheitliche Prüfungswegleitung und unterbreiten diese dem BKS zur Genehmigung.

§ 13b * Validierung

¹ Die Validierung der Prüfungsaufgaben obliegt den Handelsmittelschulen in Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen.

¹⁾ SAR [422.211](#)

§ 14 * ...

§ 15 * ...

§ 16 Art und Dauer der Prüfungen

¹ ... *

^{1bis} Hinsichtlich Art und Dauer der Abschlussprüfung ist der Rahmenlehrplan des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) im Zusammenhang mit der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, massgebend. *

² Die Grundlagenfächer Französisch beziehungsweise Italienisch und Englisch werden schriftlich geprüft. *

³ Die mündlichen Abschlussprüfungen in den Grundlagenfächern Deutsch, Französisch beziehungsweise Italienisch und Englisch dauern je Fach 15 Minuten. *

§ 16a * Anrechnung bereits erbrachter Lernleistungen

¹ Wer in einem Fach die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nachweist, kann auf Gesuch hin durch das BKS von der Abschlussprüfung dispensiert werden. Im Berufsmaturitätszeugnis wird der Vermerk "erfüllt" eingetragen.

§ 17 Fremdsprachen

¹ Bei Fremdsprachen können anstelle von Schulprüfungen vom SBFI anerkannte Fremdsprachendiplome einen Teil der Abschlussprüfung im entsprechenden Fach oder die ganze Abschlussprüfung ersetzen. *

§ 18 * ...

§ 19 Verstösse gegen die Prüfungsordnung

¹ Das BKS erklärt die Abschlussprüfung für ungültig, wenn unredliche Handlungen begangen werden, insbesondere wenn unerlaubte Hilfsmittel verwendet werden. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind vor Beginn der Abschlussprüfung von der Schulleitung darauf aufmerksam zu machen. *

² Die Abschlussprüfung kann am nächsten Prüfungstermin wiederholt werden, sofern es sich bei der ungültig erklärten Prüfung um den ersten Versuch gehandelt hat. *

³ Auf Gesuch hin kann das letzte Schuljahr wiederholt werden. In diesem Fall zählen die Zeugnisnoten des Wiederholungsjahrs für die Abschlussprüfung. *

§ 20 * ...

4.2. Berufsmaturitätsabschluss *

§ 21 * ...

§ 22 * ...

§ 23 Notengebung und Antrag

¹ Die Notenkonferenz der jeweiligen Schule setzt die Fachnoten fest und die Schulleitung stellt dem BKS Antrag auf Bestehen beziehungsweise Nichtbestehen des Berufsmaturitätsabschlusses. *

§ 24 * ...

§ 25 Entscheid Berufsmaturitätsabschluss *

¹ Das BKS entscheidet über das Bestehen des Berufsmaturitätsabschlusses. *

§ 26 Wiederholung bei Nichtbestehen *

¹ ... *

² Wer den Berufsmaturitätsabschluss nicht bestanden hat, kann wahlweise *

- a) * die Abschlussprüfung in denjenigen Fächern wiederholen, in denen eine ungenügende Note erzielt wurde,
- b) * vor einem zweiten Versuch das letzte Schuljahr wiederholen. Die Abschlussprüfung ist in diesem Fall in allen Fächern zu wiederholen.

³ Wer weder den schulischen Teil des Qualifikationsverfahrens für den Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Kauffrau beziehungsweise Kaufmann erweiterte Grundbildung (E-Profil) noch die Bedingungen für das Bestehen des Berufsmaturitätsabschlusses erfüllt, muss das letzte Schuljahr vor einem zweiten Versuch wiederholen. Erst danach darf ein Eintritt in den betrieblichen Praxisaufenthalt (Langzeitpraktikum) erfolgen. *

§ 27 Ersatzprüfung

¹ Wer die Bedingungen für das Bestehen des Berufsmaturitätsabschlusses erfüllt, nicht aber diejenigen für den Erwerb des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses Kauffrau beziehungsweise Kaufmann erweiterte Grundbildung (E-Profil), kann eine Ersatzprüfung für alle ungenügenden Fächer des E-Profiles absolvieren. Die Ersatzprüfung kann im Anschluss an die Prüfungsperiode oder im Rahmen der nächsten ordentlichen Prüfungsperiode abgelegt werden. *

² Es zählen lediglich die Noten der Ersatzprüfung ohne Berücksichtigung der Vorschlagsnoten.

§ 28 Erlangung des Berufsmaturitätszeugnisses

¹ Das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis erhält, wer den Berufsmaturitätsabschluss bestanden hat und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Kauffrau beziehungsweise Kaufmann erweiterte Grundbildung (E-Profil) besitzt.

§ 29 * ...**5. Übergangs- und Schlussbestimmungen****§ 30** Übergangsbestimmung

¹ ... *

² ... *

³ ... *

⁴ Für Schülerinnen und Schüler, die ihre Ausbildung vor dem Schuljahr 2015/16 begonnen haben, gelten die Bestimmungen des bisherigen Rechts. *

⁵ Im Falle der Repetition gelten für Schülerinnen und Schüler, die ihre Ausbildung im Schuljahr 2014/15 begonnen haben, die Bestimmungen des neuen Rechts. Die Erfahrungsnoten werden auf Basis jener Noten berechnet, die während der Repetition und den nachfolgenden Semestern bis Ende der 3. Klasse erreicht werden. Sofern bestimmte Fächer nicht belegt werden konnten, sind für den schulischen Teil des Qualifikationsverfahrens oder den Berufsmaturitätsabschluss jene Noten massgebend, die in vergleichbaren Fächern vor der Repetition erworben wurden. *

§ 31 Publikation und Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. August 2010 in Kraft.

Aarau, 19. August 2010

Regierungsrat Aargau

Landammann
BEYELER

Staatsschreiber
DR. GRÜNENFELDER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
11.05.2011	01.08.2011	§ 11	aufgehoben	AGS 2011/3-32
11.05.2011	01.08.2011	§ 30 Abs. 1	geändert	AGS 2011/3-32
11.05.2011	01.08.2011	§ 30 Abs. 2	geändert	AGS 2011/3-32
11.05.2011	01.08.2011	§ 30 Abs. 3	eingefügt	AGS 2011/3-32
02.11.2011	01.01.2012	§ 30 Abs. 1	geändert	AGS 2011/6-18
02.11.2011	01.01.2012	§ 30 Abs. 2	geändert	AGS 2011/6-18
25.09.2013	01.01.2014	§ 2a	eingefügt	AGS 2013/7-16
20.05.2015	01.08.2015	Ingress	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 1 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	Titel 2.	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 3 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 3 Abs. 3	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. a)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. b)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. c)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. d)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 1, lit. e)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. a)	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. b)	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. c)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. d)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 2, lit. e)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4 Abs. 3	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 4a	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 5 Abs. 2	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 6 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 7 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 7 Abs. 2	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 8	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 9	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 10	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 12 Abs. 2	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	Titel 4.1.	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 13 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 13 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 13a	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 13b	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 14	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 15	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 16 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 16 Abs. 1 ^{bis}	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 16 Abs. 2	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 16 Abs. 3	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 16a	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 17 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 18	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 19 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 19 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 19 Abs. 3	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 20	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	Titel 4.2.	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 21	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 22	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 23 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 24	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 25	Titel geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 25 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 26	Titel geändert	AGS 2015/3-15

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
20.05.2015	01.08.2015	§ 26 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 26 Abs. 2	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 26 Abs. 2, lit. a)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 26 Abs. 2, lit. b)	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 26 Abs. 3	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 27 Abs. 1	geändert	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 29	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 30 Abs. 1	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 30 Abs. 2	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 30 Abs. 3	aufgehoben	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 30 Abs. 4	eingefügt	AGS 2015/3-15
20.05.2015	01.08.2015	§ 30 Abs. 5	eingefügt	AGS 2015/3-15

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Ingress	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 1 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 2a	25.09.2013	01.01.2014	eingefügt	AGS 2013/7-16
Titel 2.	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 3 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 3 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 1, lit. a)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 1, lit. b)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 1, lit. c)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 1, lit. d)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 1, lit. e)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 2, lit. a)	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 2, lit. b)	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 2, lit. c)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 2, lit. d)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 2, lit. e)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 4a	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 5 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 5 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 6 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 7 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 7 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 8	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 9	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 10	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 11	11.05.2011	01.08.2011	aufgehoben	AGS 2011/3-32
§ 12 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
Titel 4.1.	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 13 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 13 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 13a	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 13b	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 14	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 15	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 16 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 16 Abs. 1 ^{bs}	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 16 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 16 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 16a	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 17 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 18	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 19 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 19 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 19 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 20	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
Titel 4.2.	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 21	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 22	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 23 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 24	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 25	20.05.2015	01.08.2015	Titel geändert	AGS 2015/3-15
§ 25 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 26	20.05.2015	01.08.2015	Titel geändert	AGS 2015/3-15
§ 26 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 26 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 26 Abs. 2, lit. a)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 26 Abs. 2, lit. b)	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 26 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
§ 27 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	geändert	AGS 2015/3-15
§ 29	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 30 Abs. 1	11.05.2011	01.08.2011	geändert	AGS 2011/3-32
§ 30 Abs. 1	02.11.2011	01.01.2012	geändert	AGS 2011/6-18
§ 30 Abs. 1	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 30 Abs. 2	11.05.2011	01.08.2011	geändert	AGS 2011/3-32
§ 30 Abs. 2	02.11.2011	01.01.2012	geändert	AGS 2011/6-18
§ 30 Abs. 2	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 30 Abs. 3	11.05.2011	01.08.2011	eingefügt	AGS 2011/3-32
§ 30 Abs. 3	20.05.2015	01.08.2015	aufgehoben	AGS 2015/3-15
§ 30 Abs. 4	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15
§ 30 Abs. 5	20.05.2015	01.08.2015	eingefügt	AGS 2015/3-15